



Interne und externe Fachevaluation gem. § 3a LHG M-V Studienangebot am Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (ZZMK) der Universitätsmedizin Greifswald

Zeitlicher Ablauf der Kolloquien mit externen Sachverständigen (Stand 31.01.2025)

Termin: 25.-26. Februar 2025

Ort: Konferenzraum Z4 Biotechnikum

Namen und Funktion der externen Sachverständigen:

Prof. Dr. Dr. Peter Proff, Universitätsklinikum Regensburg

Prof. Dr. Alfons Hugger, Universitätsklinikum Düsseldorf

Stefanie Tiede, Zahnarztpraxis Rostock, Präsidentin der Zahnärztekammer M-V

Linnea Marie Vierow, Studierende der Zahnmedizin an der Universität Marburg

13:00 UHR INTERNE VORBESPRECHUNG DER GUTACHTENGRUPPE¹

Themen:

- Organisatorische Informationen, Ablauf der Begehung,
- Austausch zu den schriftlichen Unterlagen, Verständigung über die Leitfragen für die Gesprächsrunden
- Sprecher*innen-Funktion, Moderation, Protokollführung, Gutachten

[BEGINN DER VERANSTALTUNG: 25. FEBRUAR 2025]

14:00 UHR AUFTAKT: GESPRÄCHSRUNDE ZU RAHMENBEDINGUNGEN VON STUDIUM UND LEHRE

Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens der Hochschule:

- Prof. Dr. med. Karlhans Endlich, Dekan und Wissenschaftlicher Vorstand (bis 14:40 Uhr)
- Prof. Dr. rer. nat. Mladen V. Tzvetkov, Studiendekan Universitätsmedizin
- Prof. Dr. Bernd Kordaß, stellv. Studiendekan Medizin/Zahnmedizin, komm. Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnmedizin und medizinische Werkstoffkunde
- Dr. Julia Kozlik, stellv. Leitung Studiendekanat, Bereichsleitung Zahnmedizin
- Mitglieder (Zahnmedizin) im Fakultätsrat der UMG (in alphabetischer Reihenfolge, nach Statusgruppen)
 - Prof. Dr. Karl-Friedrich Krey (geschf. Direktor des ZZMKs, Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie)
 - Dr. Andreas Söhnel (Studiengangskoordinator)
- Weitere Mitglieder des Professoriums
 - Prof. Dr. Dr. Andrea Rau (Direktorin der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/plastische Operationen)
 - Prof. Dr. Dr. Phillipp Kanzow (Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltungskunde, Parodontologie und Endodontologie)
 - Prof. Dr. Christian Splieth (Leiter der Poliklinik für Kinderzahnheilkunde)
- Lena Pulczynski, 1. Vorsitzende des Fachschaftsrats Zahnmedizin (Teilnahme via Videokonferenz)
- Dr. Andreas Fritsch, Daniela Gühne, Julia Mende, Emily Schmeling (Veranstaltungsorganisation, Protokoll)

Ablauf:

- Begrüßung (Dekan)
- Vorstellungsrunde
- Kurzvorstellung des Fachbereichs, insbesondere Veränderungen seit letzter Fachevaluation und aktuelle Herausforderungen (Dekan/stellv. Studiendekan)
- Themen der Erörterung (Auswahl):
 - Einbindung des Fachbereichs in die Fakultät und Universität
 - Auskömmlichkeit und Sicherung der Ressourcen für die personelle, räumliche und sächliche Ausstattung der Lehre
 - Wertschätzung und Unterstützung des Fachbereichs
 - Einheit von Forschung und Lehre, Profilbildung des Fachbereichs
 - Parameter für die Mittelverteilung
 - Zusammenwirken mit anderen Fakultäten und Fachbereichen
 - Zusammenwirken mit externen Kooperationspartnern
 - Zusammenwirken mit Serviceeinrichtungen und Verwaltung von UMG und Universität Greifswald
 - Internationalisierung aus Sicht des Fachbereichs
 - Umfang an Universitätspartnerschaften sowie Mobilität der Studierenden und Lehrenden
 - Gleichstellung aus Sicht des Fachbereichs
 - Studieren mit Kind, Chancengleichheit
 - Leitungsprozesse, Verfahren zur Problemlösung
 - Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

15:30 UHR	PAUSE RUNDGANG
-----------	----------------

- Lehr- und Lernräume der Zahnklinik und/oder des Präklinikums in der Rotgerberstr. 8

16:30 UHR	GESPRÄCHSRUNDE ZUM STUDIENGANG ZAHNMEDIZIN
-----------	--

Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens der Hochschule:

- Prof. Dr. rer. nat. Mladen V. Tzvetkov, Studiendekan Universitätsmedizin
- Prof. Dr. Bernd Kordaß, stellv. Studiendekan Medizin/Zahnmedizin, komm. Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnmedizin und medizinische Werkstoffkunde
- Dr. Julia Kozlik, stellv. Leitung Studiendekanat, Bereichsleitung Zahnmedizin
- Dr. Andreas Söhnel (Studiengangskoordinator)
- Weitere Mitglieder des Professoriums Zahnmedizin sowie wiss. Mitarbeitende zur Vertretung insbesondere von Vorklinik, Klinik, Prüfungsausschuss und Fachstudienberatung
 - Prof. Dr. Karl-Friedrich Krey (geschf. Direktor des ZZMKs, Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie)
 - Prof. Dr. Dr. Andrea Rau (Direktorin der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/plastische Operationen)
 - Prof. Dr. Dr. Phillipp Kanzow (Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltungskunde, Parodontologie und Endodontologie)
 - Prof. Dr. Christian Splieth (Leiter der Poliklinik für Kinderzahnheilkunde)
 - Dr. Christoph Behrendt (Oberarzt des Abteilungsbereichs Zahnmedizinische Propädeutik/Community Dentistry in der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik)
 - Dr. Petar Sakic (Poliklinik für Zahnerhaltungskunde, Parodontologie und Endodontologie)
- Dr. Andreas Fritsch, Julia Mende, Emily Schmeling (Veranstaltungsorganisation und Protokoll)

Themen (Auswahl)

- Vorklinik: Adäquatheit des Auswahlverfahrens und der Eingangsqualifikationen, Abstimmung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen, Betreuung der Studierenden u. a. bei der Studienplanung, Prüfungsleistungen, typischer Beratungsbedarf und Anliegen von Studierenden
- Klinischer Abschnitt Zahnmedizin: Angemessenheit von Wahlmöglichkeiten, Spezialisierungsrichtungen, praktischen Studienbestandteilen, Studierbarkeit in der Regelstudienzeit, Studienplangestaltung, Verhältnis von Präsenzlehre und Selbststudium, Berücksichtigung methodisch-didaktischer Empfehlungen, Vorbereitung auf die Prüfungen, Prüfungsleistungen, Bewertung von Schwund und Absolventenquote sowie der Studiendauer
- Qualifikationsziele: Vorbereitung auf Facharzt Ausbildung, weiterführendes Studium oder Promotion; Kompetenzorientierung gemäß Leitbild Lehre: Probleme in komplexen Wissensgesellschaften erfolgreich zu bearbeiten und an der Gestaltung moderner Gesellschaften teilzuhaben
- Qualitätsmanagement und Weiterentwicklung: Einbeziehung der Studierenden bei der Weiterentwicklung der Qualität von Lehrveranstaltungen und des Curriculums, Bearbeitung von Beschwerden und Anregungen, Schlussfolgerungen aus Studierenden- und Absolvent*innenbefragungen sowie aus Daten zu Studiengangs- und Prüfungsmonitoring, generelle Überlegungen zur Weiterentwicklung des Studienangebots
- Auswahlverfahren für die Bewerbung zum Studium Zahnmedizin an der Universitätsmedizin Greifswald

18.00 UHR	PAUSE
-----------	-------

18:15 UHR	GESPRÄCHSRUNDE MIT FACHSCHAFTSRAT UND STUDIERENDEN
-----------	--

Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens der Hochschule:

- Lena Pulczynski*, 1. Vorsitzende des Fachschaftsrats Zahnmedizin
- Fabienne Apelt, Mia Breitenborn*, Neely Honar*, Ulrika Rau*, Gedeon Reinhardt*, Emily Rosin*, Carla Simon*, Jonas Taubmann, Simon-Luca Wientzek (Mitglieder des Fachschaftsrats Zahnmedizin sowie Studierendenvertreter*innen des Staatsexamensstudiengangs)
- Eilaf Ahmed, Muhannad Elhaj Ali, Dr. Michael Eremenko*, Felix Stephensen* (Studierendenvertreter*innen der weiterbildenden Masterstudiengänge)
- Julia Mende, Emily Schmeling (Veranstaltungsorganisation und Protokoll)

(* Teilnahme via Videokonferenz)

Themen (Auswahl):

- Qualität der Lehre
- Prüfungswesen
- Ausstattung der Lehr- und Lernräume
- Betreuung der Studierenden z. B. Praktika, Abschlussarbeiten
- Unterstützung bei Studienplanung
- Unterstützung bei Auslandsaufenthalten
- Gründe für möglichen Studienfachwechsel, Studienabbruch oder Studienzeitverlängerung
- Einbeziehung der Studierenden in die Weiterentwicklung von Lehre und Studium
- Studentische Interessenvertretung

19.00 UHR	PAUSE INTERNE BESPRECHUNG DER GUTACHTENGRUPPE
-----------	---

[ENDE DES ERSTEN VERANSTALTUNGSTAGS]

19:45 UHR	GEMEINSAMES ABENDESSEN MIT DER GUTACHTENGRUPPE ⁱⁱ
-----------	--

- Ort: Brasserie Hermann | Gützkower Straße 1 | 17489 Greifswald
- Informeller Austausch mit der Gutachtengruppe
- Teilnehmende: Gutachtengruppe, 3 Zahnmedizin, 1 Dekanat, 1 Studiendekanat, 1 Rektorat

[BEGINN DES ZWEITEN TAGS DER VERANSTALTUNG: 26. FEBRUAR 2025]

08:30 UHR	GESPRÄCHSRUNDE MIT HOCHSCHULLEITUNG, FAKULTÄTSLEITUNG UND GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN
-----------	---

Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens der Universität und Universitätsmedizin:

- Prof. Ralf Schneider, Prorektor für Forschung, Digitalisierung und Transfer
- Prof. Dr. med. Karlhans Endlich, Dekan und Wissenschaftlicher Vorstand
- Prof. Dr. rer. nat. Mladen V. Tzvetkov, Studiendekan Universitätsmedizin
- Dr. Julia Kozlik, stellv. Leitung Studiendekanat, Bereichsleitung Zahnmedizin
- Dr. Stine Lutze, Gleichstellungsbeauftragte
- Daniela Gühne, Stabsstelle Qualitätssicherung in Studium und Lehre (IQS)
- Julia Mende, Julian Dohmen (Veranstaltungsorganisation und Protokoll)

Ablauf:

- Begrüßung (Prorektor)
- Weitere Themen zur Erörterung (Auswahl):
 - Bedeutung des Fachbereichs Zahnmedizin im Profil der Universität, der Fakultät und des Landes M-V
 - Profilschwerpunkte der Universität und der Fakultät
 - Hochschulentwicklungsplanung und Strategie 2035
 - (Auskömmlichkeit der) Mittelzuweisungen des Landes und Stellenplanung der UMG
 - Funktionieren von Leitungsgremien, Beschwerdemanagement und Problemlösung
 - Maßnahmen zur Gleichstellung sowie zur Förderung von Wissenschaftlerinnen
 - Gestaltung der Berufungsverfahren im Hinblick auf Profilbildung in Forschung und Lehre
 - Kooperationen Hochschule und UMG
 - Profilbildung des Studienangebots durch die Prozesse zur Studiengangsentwicklung
 - Studieneingangsbefragung und Absolvent*innenstudien
 - Hochschuldidaktik und Digitale Lehre

09:00 UHR	PAUSE
-----------	-------

09:15 UHR	GESPRÄCHSRUNDE ZU DEN WEITERBILDENDEN MASTERSTUDIENGÄNGEN
-----------	---

Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens der Hochschule:

- Prof. Dr. Bernd Kordaß, stellv. Studiendekan Medizin/Zahnmedizin, komm. Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnmedizin und medizinische Werkstoffkunde
- Kristin Ostendorf, Dr. Sebastian Ruge, beide: Weiterbildungsbüro Masterstudiengänge
- Daniela Gühne, Julia Mende, Julian Dohmen (Veranstaltungsorganisation und Protokoll)

Zu erörternde Studiengänge:

- Masterstudiengang „Zahnmedizinische Funktionsanalyse und -therapie“
- Masterstudiengang „Zahnmedizinische Prothetik“
- Masterstudiengang „Zahnmedizinische Ästhetik und Funktion“
- Masterstudiengang „Clinical Dental CAD/CAM“
- Masterstudiengang „Digitale Dentaltechnologie“

Leitfragen für die Erörterung:

- Verfügt das Studienprogramm über ein schlüssiges Profil und entsprechen die Qualifikationsziele den fachwissenschaftlichen Standards?
- Ermöglichen der Aufbau und die Inhalte des Curriculums, dass Studierende die beschriebenen Qualifikationsziele und Lernergebnisse erreichen?

- Ist die erhaltene Qualifizierung (international) anerkannt?
- Ermöglichen die dem Studiengang zugeordneten Ressourcen (Stellen, Denominationen, Räume & Ausstattungen) eine angemessene Umsetzung des Curriculums?
- Werden die Ergebnisse der internen Verfahren zur Qualitätssicherung hinreichend bei der Weiterentwicklung der einzelnen Module/Modulprovider und des Studiengangs insgesamt berücksichtigt?
- Weitere Themen und aktuelle Herausforderungen:
 - Auslastung des Studienangebots
 - Schnittstellen/Synergien zwischen grundständigem Studium und weiterbildenden Studium
 - Internationalisierung bzw. internationale Perspektiven

10:45 UHR	PAUSE
-----------	-------

11:00 UHR	GESPRÄCHSRUNDE ZU DEN WEITERBILDENDEN STUDIENGÄNGEN KINDERZAHNHEILKUNDE UND ENDODONTOLOGIE
-----------	--

Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens der Hochschule:

- Prof. Dr. Christian Splieth, (Leiter der Poliklinik für Kinderzahnheilkunde)
- Prof. Dr. Dr. Philipp Kanzow (Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltungskunde, Parodontologie und Endodontologie)
- Dr. Petar Sakic (Poliklinik für Zahnerhaltungskunde, Parodontologie und Endodontologie)
- N.N. / Vertreter*in des Masterstudiengangs Kinderzahnheilkunde
- Daniela Gühne, Julia Mende, Julian Dohmen (Veranstaltungsorganisation und Protokoll)

Zu erörternde Studiengänge

- Masterstudiengang „Kinderzahnheilkunde“
- Masterstudiengang „Endodontologie“

Leitfragen für die Erörterung

- Verfügt das Studienprogramm über ein schlüssiges Profil und entsprechen die Qualifikationsziele den fachwissenschaftlichen Standards?
- Ermöglichen der Aufbau und die Inhalte des Curriculums, dass Studierende die beschriebenen Qualifikationsziele und Lernergebnisse erreichen?
- Ist die erhaltene Qualifizierung (international) anerkannt?
- Ermöglichen die dem Studiengang zugeordneten Ressourcen (Stellen, Denominationen, Räume & Ausstattungen) eine angemessene Umsetzung des Curriculums?
- Werden die Ergebnisse der internen Verfahren zur Qualitätssicherung hinreichend bei der Weiterentwicklung der einzelnen Module/Modulprovider und des Studiengangs insgesamt berücksichtigt?
- Weitere Themen und aktuelle Herausforderungen:
 - Auslastung des Studienangebots
 - Schnittstellen/Synergien zwischen grundständigem Studium und weiterbildenden Studium
 - Internationalisierung bzw. internationale Perspektiven

11:45 UHR	PAUSE INTERNE BESPRECHUNG DER GUTACHTENGRUPPE
-----------	---

- Mittagsimbissⁱⁱ
- Mensa Campus Beitzplatz

[ABSCHLUSSRUNDE]

13:00 UHR	FEEDBACK DER GUTACHTENGRUPPE
-----------	------------------------------

Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens der UMG und der Hochschule:

- Prof. Ralf Schneider, Prorektor für Forschung, Digitalisierung und Transfer
- Prof. Dr. med. Karlhans Endlich, Dekan und Wissenschaftlicher Vorstand
- Prof. Dr. rer. nat. Mladen V. Tzvetkov, Studiendekan Universitätsmedizin
- Prof. Dr. Bernd Kordaß, stellv. Studiendekan Medizin/Zahnmedizin, komm. Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnmedizin und medizinische Werkstoffkunde
- Lena Pulczynski, 1. Vorsitzende des Fachschafftsrats Zahnmedizin (Teilnahme via Videokonferenz)
- N.N. / Direktor*innen und Leiter*innen des ZZMK
- Daniela Gühne, Julia Mende, Julian Dohmen (Veranstaltungsorganisation und Protokoll)

Themen:

- Vorläufiges Feedback der Gutachtenden („Präsentation der ersten Eindrücke“)
- Klärung offener Fragen
- Ausblick
- Dank und Verabschiedung

[ENDE DER VERANSTALTUNG] *vs. 13:30 Uhr*

ANLAGE: LEITFRAGEN ZUR FACHLICH-INHALTLICHEN BEWERTUNG VON BACHELOR- UND MASTER-STUDIENGÄNGEN AN DER UNIVERSITÄT GREIFSWALD

Kriterien	Leitfragen
Qualifikationsziele, Profil und Abschlussniveau	<p>Verfügt das Studienprogramm über ein schlüssiges Profil und entsprechen die Qualifikationsziele den fachwissenschaftlichen Standards</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inwieweit werden fachwissenschaftliche Inhalte bzw. künstlerische Kompetenzen in der engen Verzahnung von Forschung und Lehre und in Kombination mit methodischer und sozialer Kompetenz vermittelt? • Inwieweit entspricht das Curriculum dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Forschung? Werden aktuelle nationale und internationale fachliche Diskurse ausreichend berücksichtigt? • Wie verhält sich das Studienprogramm zu dem Leitbild der Universität und zum Leitbild Lehreⁱⁱⁱ sowie den Zielen und Strategien der Fakultät? • Sind die Qualifikationsziele und Lernergebnisse hinsichtlich Niveau und Inhalt für einen [Bachelor]/[Master]-Studiengang angemessen?
Schlüssiges Studiengangskonzept und Studierbarkeit	<p>Ermöglichen der Aufbau und die Inhalte des Curriculums, dass durchschnittliche Studierende die beschriebenen Qualifikationsziele und Lernergebnisse erreichen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind die festgelegten Eingangsqualifikationen adäquat? • Sind die Lehr-, Lern- und Prüfungsformen der Module aufeinander abgestimmt, kompetenzorientiert und ausreichend divers? • Sind Wahlmöglichkeiten, Spezialisierungsrichtungen, praktische Studienbestandteile angemessen vorgesehen? • Ist die Studierbarkeit in der Regelstudienzeit gegeben? • Erscheint die Studienplangestaltung zielführend und transparent? • Ist das Verhältnis von Präsenzlehre und Selbststudium angemessen?
Vorbereitung auf Beruf, weiterführendes Studium oder Promotion	<p>Können sich Studierende des Studienprogramms für anschließende Bildungs- und Berufswege qualifizieren?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inwieweit werden die Studierenden in die Lage versetzt, Probleme in komplexen Wissensgesellschaften erfolgreich zu bearbeiten und an der Gestaltung moderner Gesellschaften teilzuhaben? • Inwieweit werden die Studierenden adäquat für berufliche Karrieren innerhalb und außerhalb der Wissenschaft qualifiziert? • [Bachelor] Erleichtert das Programm die Aufnahme eines Masterstudiums? • [Master] Bereitet das Programm hinreichend auf eine mögliche Promotion vor?
Ressourcenausstattung	<p>Ermöglichen die dem Studiengang zugeordneten Ressourcen (Stellen, Denominationen, Räume, Ausstattungen) eine angemessene Umsetzung des Curriculums?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steht dem Studiengang ausreichend fachlich und methodisch- didaktisch qualifiziertes Lehrpersonal zur Verfügung? • Stehen für das Studienprogramm insbesondere hauptberuflich tätige Professor*innen zur Verfügung, um die Verbindung von Forschung und Lehre zu gewährleisten? • Inwieweit ist die Ausstattung mit nichtwissenschaftlichem Personal, IT- Infrastruktur, Lehr- und Lernmitteln etc. ausreichend? • Inwieweit sind die Kommunikation und Abstimmungsprozesse im Fachbereich sowie mit Vertreter*innen anderer Fachbereiche effektiv? • Inwieweit werden Lehrimport und Lehrexport angemessen bewältigt? • Inwieweit wird die polyvalente Nutzung von Lehrveranstaltungen angemessen umgesetzt? • Inwieweit sind Maßnahmen zur Förderung der Lehrkompetenz der Lehrenden angemessen? • Sind die Abstimmungsprozesse mit der Hochschulverwaltung effektiv?

Kriterien	Leitfragen
Qualitätsmanagement und Weiterentwicklung der Lehre und Studienprogramme	<p>Werden die Ergebnisse qualitätssichernder Verfahren und Daten zum Studien- und Prüfungserfolg hinreichend bei der (Weiter-) Entwicklung des Studiengangs berücksichtigt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wurden die Ergebnisse des vorangegangenen Evaluations- oder Akkreditierungsverfahrens für die Weiterentwicklung des Studienprogramms erkennbar weiterverfolgt? • Wurden aus hochschulstatistischen Daten, Absolvent*innenbefragungen und Studierendenbefragungen adäquate Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt? • Inwieweit sind die Studierenden bei der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Studienangebots angemessen einbezogen? • Wie werden studentische Kritik und Vorschläge erfasst und aufgegriffen?
Erzielung eines hinreichenden Studienerfolgs	<p>Werden adäquate Maßnahmen zur Erzielung eines hinreichenden Studienerfolgs ergriffen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie sind Schwund und Absolventenquote sowie Studiendauer gemessen an vergleichbaren Studienangeboten anderer Universitäten zu bewerten? • Wie ist die Betreuungssituation der Studierendeneinzuschätzen? • Inwieweit werden die Studierenden angemessen auf die Prüfungen vorbereitet? • Inwieweit ist die Lehre zielgruppenspezifisch ausgerichtet und berücksichtigt bspw. bei polyvalenter Lehre die unterschiedlichen Ansprüche der Studierenden verschiedener Studiengänge? • Inwieweit werden methodisch-didaktische Empfehlungen, wie diese bspw. von Fakultätentagen oder hochschuldidaktischen Fachgesellschaften eingebracht werden, berücksichtigt?
Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit	<p>Inwieweit werden Geschlechtergerechtigkeit und Förderung der Chancengleichheit von Studierenden im Studiengangskonzept und am Fachbereich umgesetzt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind Aspekte der Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit einschließlich Nachteilsausgleich in dem Curriculum bzw. Prüfungs- und Studienordnungen sowie durch das Wirken geeigneter Beauftragter/Akteure ausreichend verankert? • Inwieweit sind Studienorganisation, Prüfungsanforderungen, Nachteilsausgleichsregelungen sowie Ansprechpartner für Beschwerden den Studierenden bekannt?
Internationalisierung	<p>Inwieweit wird mit dem Curriculum und am Fachbereich eine Internationalisierung in Lehre und Studium adäquat verfolgt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können die Studierenden sprachliche, interkulturelle und weitere Kompetenzen im Hinblick auf internationale Arbeitsmärkte erwerben? • Wird ein Auslandsaufenthalt zielführend in das Studium integriert? • Erscheint die Information, Betreuung und Anrechnung von Leistungen im Zusammenhang mit etwaigen Auslandsaufenthalten der Studierenden gewährleistet? • Erscheint der Umfang der Auslandsmobilität angemessen? • Sind internationale Bezüge ausreichend (Stichwort: „Internationalisierung@home“)? • Wird ein adäquates (englischsprachiges) Lehrangebot für incoming students vorgehalten? • [internationaler Studiengang] Erscheint die Integration des Curriculums mit den ausländischen Partnerhochschulen zielführend? Erscheinen die vorgesehenen Verfahren zur Abstimmung des Zugangs- und Prüfungswesens sowie der gemeinsamen Qualitätssicherung mit den ausländischen Hochschulen angemessen?

ⁱ Der Termin für die Vorabberaterung der Gutachter*innen wird, soweit dieser nicht am ersten Tag direkt vor Veranstaltung stattfinden kann, separat als Online-Meeting vereinbart.

ⁱⁱ Bewirtungskosten, außer für alkoholische Getränke, werden gemäß Bewirtungsrichtlinie der Universität Greifswald vom Rektorat übernommen.

ⁱⁱⁱ Gemäß der im Leitbild Lehre der Universität Greifswald niedergelegten Gesamtstrategie zeichnen sich die Studiengangskonzepte und die Lehrangebote insbesondere in acht Aspekten aus: 1. Wissenschaftliche bzw. künstlerische Befähigung und Lehrinnovation 2. Forschungsorientierung 3. Tätigkeitsfeldorientierung 4. Interdisziplinäre Ausrichtung 5. Studierendenorientierung einschließlich zielgruppenorientierter Lehre 6. Persönlichkeitsbildung und Entwicklung gesellschaftlicher Verantwortungsübernahme 7. Internationale Ausrichtung 8. Diversität.